

## **Ausweitung der Motorsport-Veranstaltungen in den Alpen**

Vom 20. bis 22. Juni findet in Obersaxen zum ersten Mal eine Hillclimbing-Veranstaltung in der Schweiz statt. Bei dieser Motorsport-Veranstaltung versuchen 150 Motorradfahrer, soweit wie möglich einen bis zu fast 100 Prozent steilen Hügel herauf zu fahren. Die Organisatoren erwarten 2.500 Besucher.

[Mehr auf Seite 3](#)

## **Slowenischer Nationalpark durch Gesetzesänderung gefährdet**

Das Gesetz für den slowenischen Alpen-Nationalpark Triglav ist veraltet und soll aktualisiert werden. Die regierende Partei Sloweniens hat eine Gesetzesnovelle vorgelegt, deren Kernaussage ist: „Im Nationalpark ist alles erlaubt, was nicht verboten ist.“ Die Nationalparkverwaltung und Umweltschutzorganisationen befürchten eine massive Zunahme der Bebauung im Nationalparkgebiet.

Die Gesetzesnovelle lässt beispielsweise die Errichtung neuer Gebäude jeglicher Grösse zu. Bereits jetzt sind im Nationalpark eine grosse Zahl an Hütten und Ferienhäusern vorhanden. Die Gegner der Novelle sind der Ansicht, dass eine Ausweitung der Bebauung den Zweck des Nationalparks, den Schutz des Natur- und Kulturerbes, in Frage stellen würde.

Weiterhin sah die Novelle ursprünglich vor, drei traditionelle Dörfer aus der Nationalparkabgrenzung herauszunehmen. Da die Bevölkerung nicht an der Entscheidung beteiligt werden sollte, haben Umweltschutzorganisationen und eine lokale Initiative ein Referendum veranlasst. Die Bevölkerung der betroffenen Dörfer hat sich am Sonntag, 15. Juni, mit grosser Mehrheit dafür ausgesprochen, die ursprüngliche Nationalparkabgrenzung beizubehalten. Die Novelle wurde dementsprechend geändert.

Ein weiterer Vorschlag der Novelle: die Wasserfläche des Bohinj-Sees soll zwar streng geschützt sein (Kernzone), die angrenzenden Gebiete aber als Randzone des Nationalparks nur geringen Auflagen unterliegen. Der See von Bled gibt hierfür ein negatives Beispiel ab. Durch Einträge in den See ist die Wasserqualität im Sommer zeitweise so schlecht, dass Baden nicht mehr möglich ist.

Die Autoren der Gesetzesnovelle erklären, dass die Änderungen notwendig seien, um die Lokalentwicklung im Nationalpark im Sinne der Bevölkerung sicherzustellen. Angesichts eines bereits gestiegenen Interesses für Baugrundstücke sind die Gegner der Novelle überzeugt, dass diese nur die Interessen der Baulobby berücksichtigt.

Weitere Aktivitäten sind geplant, um ein Inkrafttreten der Gesetzesnovelle zu verhindern.

Quelle: CIPRA-Slovenija 16.06.2003, Info: <http://www.sigov.si/tnp> (de/it/sl/en)

## **Biodiversität im Alpenraum in drei Tagen**

Das Schwerpunktseminar der Sommerakademie 2003 der CIPRA behandelt die Thematik "Erhalt und Förderung der Biodiversität im Alpenraum durch die Land- und Forstwirtschaft". Die Veranstaltung findet vom 20. bis 22. August in Schaan/FL auf Deutsch, Französisch und Italienisch statt. Die CIPRA organisiert das Schwerpunktseminar in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft in Birmensdorf/CH.

Gesamtprogramm und Anmeldung: <http://deutsch.cipra.org/texte/MAIN.HTM> (de)

### **Inhaltsverzeichnis**

Slowenischer Nationalpark durch Gesetzesänderung gefährdet .....	<b>1</b>
Biodiversität im Alpenraum in drei Tagen .....	<b>1</b>
Internationaler Alpen-Kindergipfel: Kinder gestalten die Zukunft der Alpen .....	<b>2</b>
BIO ALPE ADRIA: Gründung einer grenzüberschreitenden Bioregion .....	<b>2</b>
Feuer in den Alpen 2003 .....	<b>2</b>
Europäische Alpinisten auf Friedens-Mission in Afghanistan .....	<b>2</b>
Ausweitung der Motorsport-Veranstaltungen in den Alpen .....	<b>3</b>
Treffen der alpinen Regionen zur Erhaltung der Berglandwirtschaft .....	<b>3</b>
Schweiz: Kantonsvertreter wollen Alpenschutz lockern .....	<b>3</b>
Vermischtes .....	<b>4</b>
Agenda .....	<b>4</b>

## Internationaler Alpen-Kindergipfel: Kinder gestalten die Zukunft der Alpen

40 Kinder aus sieben Alpenländern haben vom 11. bis 14. Juni am ersten internationalen Alpen-Kindergipfel in Innsbruck/A teilgenommen. Anhand konkreter Best-Practice-Beispiele haben sie gelernt, wie sie die Zukunft der Alpen in ihrem Lebensumfeld aktiv gestalten können. Am letzten Tag haben sich Personen wie Alpenkonventions-Sekretär Noël Lebel und der Präsident der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA Andreas Weissen im Plenum den Fragen der Kinder gestellt.

Der Kindergipfel war der Höhepunkt der Umweltbildungsaktion „Kids for the Alps“ im Rahmen des WWF-Alpenprogramms. Christine Radler, Organisatorin des Kindergipfels, fasst das Ziel zusammen: „Kids for the Alps gibt Anregungen zur Partizipation. Kinder erkennen ihre Verantwortung für die Mitwelt – wir wollen ihnen helfen, aktiv werden zu können“.

Quelle: WWF 10.06.2003 <http://www.wwf.at/News/news878/index.html> (de), Info: <http://www.kids-for-the-alps.net> (de/fr/it/sl)



## BIO ALPE ADRIA: Gründung einer grenzüberschreitenden Bioregion

Mit dem Projekt BIO ALPE ADRIA entsteht durch die Zusammenarbeit von Bioverbänden aus Slowenien, Friaul-Julisch Venetien/I, Belluno/I und Kärnten/A derzeit eine grenzüberschreitende Bioregion. Die Bioverbände haben ein gemeinsames Programm gestartet, welches eine gentechnikfreie Zone zur Erhaltung der natürlichen Vielfalt im Biolandbau und eine Vernetzung diverser Initiativen im Ökobereich zum Ziel hat. Die Makroregion BIO ALPE ADRIA umfasst rund 6.000 Biobetriebe.

Die dreisprachige Website des Projekts bietet zahlreiche Informationen, von Anbietern und Produkten in den verschiedenen Regionen über Veranstaltungen und Rezepte bis hin zu den Richtlinien für Bio-Bauern.

Info: <http://www.bioalpeadria.info> (de/it/sl), Quelle: <http://www.bioinformation.at/modules.php?name=News&file=article&sid=1000> (de)

## Feuer in den Alpen 2003

Am 9. und 10. August ist es wieder soweit: im gesamten Alpenraum finden die alljährlichen Höhenfeuer statt. Mit den weithin sichtbaren Höhenfeuern soll ein eindrückliches Zeichen für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraums gesetzt werden. Höhenfeuer sollen Mut machen, sich für eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraums zu engagieren.

Im Sinne des UNO-Jahr des Süßwassers ist in diesem Jahr das Leitthema „Wasser“. Die veranstaltenden Organisationen werden die Themenkomplexe „Wasser und Gewässer nachhaltig nutzen und schützen“, „Schutz vor den Gefahren des Wassers“ und „ohne Wasser kein Leben“ beleuchten.

Die Aktion „Feuer in den Alpen“ soll sich jedoch nicht in einem spektakulären Event erschöpfen, sondern sie soll die Netzwerkbildung von Personen und Organisationen für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen fördern. Mit dem gemeinsamen Manifest aller Höhenfeuer werden übergeordnete Botschaften und Forderungen kommuniziert. Wichtiger Baustein der Aktion ist deshalb die Medienpräsenz an den jeweiligen Veranstaltungen. Anmeldung und Infos: <http://www.feuerindenalpen.org> (de/fr/it/en), CIPRA-Schweiz [cipra@cipra.ch](mailto:cipra@cipra.ch)

## Europäische Alpinisten auf Friedens-Mission in Afghanistan

Am 25. Juni startet ein Team europäischer Alpinisten (u.a. aus Frankreich, Italien, der Schweiz und Slowenien) zu einer 45-tägigen Expedition auf den höchsten Gipfel des afghanischen Hindukusch. Hauptziel der Aktion „Mission Oxus – Berge für den Frieden“ ist die Verbreitung der Nachricht, dass es erneut gefahrlos möglich ist, den afghanischen Hindukusch zu bereisen. Mountain Wilderness International hat die Aktion initiiert.

Mountain Wilderness hat der afghanischen Regierung ausserdem ein Ausbildungsprojekt vorgelegt. Interessierte Personen in Afghanistan sollen dazu ausgebildet werden, als Trekkingführer zu arbeiten. Sie sollen so zum wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung der Region sowie zur Bewahrung der Natur beitragen.

Darüber hinaus setzt sich Mountain Wilderness für die Gründung eines Nationalparks in der Hindukusch-Region ein. Die Region ist unter anderem als Lebensraum für die vom Aussterben bedrohten Arten Marco-Polo-Schaf und Schnee-Leopard von Bedeutung.

Die Mission wird in enger Zusammenarbeit mit der afghanischen Regierung durchgeführt und von der italienischen Region Friaul, von der afghanischen Botschaft Italiens, von der internationalen Naturschutzvereinigung IUCN, von der internationalen Alpinismus-Vereinigung UIAA, vom italienischen Afrika- und Orientinstitut, von WWF-Italien und vom italienischen Alpenverein unterstützt.

Info: <http://www.regione.fvg.it/missioneoxus> (it/en), Quelle: Regione Friuli-Venezia Giulia 12.06.2003

## Ausweitung der Motorsport-Veranstaltungen in den Alpen

Vom 20. bis 22. Juni findet in Obersaxen zum ersten Mal eine Hillclimbing-Veranstaltung in der Schweiz statt. Bei dieser Motorsport-Veranstaltung versuchen 150 Motorradfahrer, soweit wie möglich einen bis zu fast 100 Prozent steilen Hügel herauf zu fahren. Die Organisatoren erwarten 2500 Besucher. Das Organisationskomitee betrachtet die Veranstaltung als mit der Umwelt kompatibel, da jeder Fahrer nur zwei Deziliter Ökobenzin verbrauche und die Piste in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werde. Kritiker führen an, dass die Veranstaltung keinen Nachhaltigkeitswert habe und die ursprünglichen Besucher des bisher ruhigen Ferienortes abschrecken könne. Die Gemeinde Obersaxen stellt sich im Internet als „Eldorado für Erholung suchende Menschen, die eine intakte Naturlandschaft (...) zu schätzen wissen“ dar.

Quelle: Die Südostschweiz 07.05.2003, Info: <http://www.hillclimbing.ch> (de), <http://www.gemeinde-obersaxen.ch/de> (de)

In Valloire in den französischen Alpen steht vom 4. bis 7. Juli die Transvalquad auf dem Programm - nach Angaben der Organisatoren Europas grösste Quad-Veranstaltung, zu der 2000 Geländefahrzeuge erwartet werden. Die Behörden haben die Veranstaltung bewilligt. Umweltschutzorganisationen befürchten, dass es angesichts der kurzen genehmigten Strecken und der grossen Zahl an Fahrzeugen dazu kommen wird, dass auch nicht freigegebene Gebiete befahren werden.

Quelle: Mountain Wilderness France, Info: <http://www.quad-organisation.com/F/nos-aventures/transvalquad.htm> (fr)

## Treffen der alpinen Regionen zur Erhaltung der Berglandwirtschaft

In den vergangenen Tagen ist der „9. Jahresbericht der alpinen Berglandwirtschaft“ in San Michele im Trentin/ vorgestellt worden. Der diesjährige Bericht wurde speziell der Rolle der Landwirtschaft in den Berggebieten gewidmet. Aus diesem Anlass haben die alpinen Regionen vorgeschlagen, einen grenzüberschreitenden Runden Tisch ins Leben zu rufen, um auf EU-Ebene mehr Aufmerksamkeit für die Berglandwirtschaft zu wecken.

In der EU fordern die landwirtschaftlich bedeutsamen Gebiete des Alpenbogens eine neue Definition des Berggebietenkonzepts. Sie fordern ausserdem die Gründung einer alpinen Makroregion in Übereinstimmung mit der Abgrenzung der Alpenkonvention. Diese soll die Funktion einer grossen Berggebietsgemeinschaft haben, welche in das EU-Programm „Zielgebiet Bergregionen“ integriert werden soll.

In Bezug auf das Trentin hebt der Jahresbericht die Bedeutung der Kombination zwischen der Erzeugung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte, die auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähig sind, und ihrer Vermarktung durch Genossenschaften hervor. Tatsächlich werden ca. 80% der landwirtschaftlichen Erzeugnisse des Trentin durch 375 Genossenschaften vertrieben.

Der Jahresbericht wurde vom Finanz- und Wirtschaftsinstitut Nomisma verfasst.

Quelle: Provincia Autonoma di Trento 10.06.2003 <http://www.uffstampa.provincia.tn.it> (it)

## Schweiz: Kantonsvertreter wollen Alpenschutz lockern

Die im Ständerat zusammengeschlossenen Kantonsvertreter haben mit deutlicher Mehrheit den parlamentarischen Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Avanti“ befürwortet. Dieser beinhaltet unter anderem, dass die Gotthardstrecke vom Verbot der Erhöhung der Transit-Kapazität im Alpenraum ausgenommen wird. Der Bau einer zweiten Gotthard-Strassenröhre wäre damit möglich. Das Verbot wurde 1994 im Alpenschutzartikel in der Verfassung festgelegt, nachdem sich die Schweizer Bevölkerung für die Alpen-Initiative ausgesprochen hatte.

Bundesrat und Minderheiten im National- und Ständerat lehnen eine zweite Gotthard-Röhre ab. Sie würde das Ziel, den Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern, in Frage stellen.

Der Gegenvorschlag beinhaltet neben dem Transitverkehr Änderungen in zahlreichen anderen Bereichen, wie z.B. die Förderung des Agglomerations-Verkehrs und die Einrichtung eines Verkehrsfonds zur Finanzierung von Strassen- und Bahnbauten. Gegner des Vorschlags bemängeln, dass er zu viele verschiedene Punkte beinhalte und so dem Volk eine differenzierte Entscheidung unmöglich mache.

Quellen: Die Südostschweiz 12.06.2003, Tagblatt 12.06.2003

Hillclimbing: motorisierter Trendsport in den Alpen



© Archiv CIPRA 2003

## Vermischtes

### Neue Studie der Pro Natura über geplante Skigebiete in der Schweiz

Die kürzlich erschienene Studie „Neue Skigebiete in der Schweiz?“ zeigt, dass in den Schweizer Alpen 113 Ideen und Projekte für die Neuerschliessung von Skigebieten aktuell sind – mit einem Investitionsvolumen von über drei Milliarden Schweizer Franken. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage vieler Bergbahnunternehmen werden bei neuen Projekten oft Kantone und Gemeinden um Finanzhilfen angegangen, welche jedoch die Anforderungen einer nachhaltigen Raumplanung sowie des Natur- und Landschaftsschutzes zuwenig gewichten. Die Studie schlägt Verbesserungsmaßnahmen vor: strikte Anwendung bestehender Rechtsgrundlagen und eine an Kriterien der Nachhaltigkeit orientierte alternative Tourismusplanung für heutige Skitourismus-„Monokulturen“.

### Ford-Umweltpreis 2003: Prämierung von Umweltprojekten und Sonderpreis Wasser



Der österreichische Umweltdachverband und die Ford Motor Company Austria zeichnen mit dem Ford-Umweltpreis 2003 die drei besten Initiativen zum Schutz des österreichischen Natur- und Kulturerbes aus. Zum UNO-Jahr des Süßwassers wird zusätzlich ein herausragendes "Wasser-Projekt" prämiert. Wer sich um den Schutz wertvoller Lebensräume bemüht, innovative Ideen in Sachen Umwelt- und Naturschutz oder Umwelttechnik ausgearbeitet hat, Projekte zur Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt oder zur Bewahrung des heimischen Kulturerbes durchgeführt hat oder ein besonderes Vorhaben zum Thema Öko-Pädagogik leitet, kann sich bewerben. Mitmachen können Einzelpersonen, Vereine und Schulklassen, Gemeinden und Firmen. Abgabetermin ist der 29. August. Der Ford-Umweltpreis wird bereits seit 20 Jahren verliehen. Info: <http://www.umweltdachverband.at/schwerpunkte/ford/index.htm> (de)

### AgriCultura – FeuilletonPreis der Land- und Forstwirtschaft 2003

Die Landwirtschaftskammer Tirol/A startet mit einem journalistischen Wettbewerb eine Kulturoffensive zur Förderung der Wahrnehmung von Land-, Forst- und Holzwirtschaft. Damit wird der Frage „Quo vadis, agricultura?“ ein Forum gegeben. Journalisten und Autoren, die bereits in Zeitungen, Büchern etc. publiziert haben, sind aufgefordert, ein deutschsprachiges Feuilleton zu u.a. folgenden Fragen zu schreiben: Welchen Wert haben Land-, Forst- und Holzwirtschaft in Europa? Wie gehen Landwirte mit neuen Herausforderungen wie Wettbewerb, Marktwirtschaft, Rationalisierung der Betriebsstruktur, Steigerung der Erträge, Landschaftspflege, Umweltschutz und Tierschutz um? ... Einsendeschluss ist der 31. August 2003.

Infos: <http://www.lk-tirol.at> (de)

## Agenda



Workshop zum UNO-Jahr des Süßwassers: **Umweltschutz und Nutzung der Wasserressourcen** (Tutela dell'ambiente e gestione delle risorse idriche); 20.06.2003 Savona/I; Veranstalter: Provincia di Savona, Info: <http://www.lexambiente.com/modules.php?name=News&file=article&sid=209> (it)



Sympathiekampagne Lebendiger Alpenrhein: **Sympathiewanderung für den Alpenrhein**; 23.-27.06.2003, von Reichenau/CH bis Bregenz/A, Veranstalter: Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU u.a., Info: <http://www.lebendigerrhein.org/news.cfm?id=154> (de)

Abschlussveranstaltung und Expertendiskussion: **"Regionale Umsetzung von Umweltqualitätszielen im Alpenraum durch Pilotprojekte in unterschiedlichen Regionstypen"**; 24.06.2003, Bad Reichenhall/D; Veranstalter: Projektgruppe Umweltqualitätsziele, Info: Jochen Grab [J.Grab@ko-mo.de](mailto:J.Grab@ko-mo.de), [http://www.gisfinder.de/bp\\_alpen](http://www.gisfinder.de/bp_alpen) (de/fr/it/sl), <http://www.zukunft-biosphaere.de/html/Projekte/Nachhaltige/UQZ.htm> (de)

Workshop und Pressegespräch: **Das Wipptal im Jahr 2020 - Zukunft der Region und der Kulturlandschaft**; 25.06.2003, Matrei am Brenner/Pfons, A; Veranstalter: EU-Forschungsprojekt REGALP, Info: <http://www.alpmedia.net/pdf/wipptal.pdf> (de), <http://www.regalp.at> (de/fr/it/sl/en)

24. Tagung des nationalen Urbanistik-Instituts INU: **Städte und Metropol-Regionen in Europa** (Città e regioni metropolitane in Europa); 26.-28.06.2003, Mailand/I; Veranstalter: Istituto Nazionale di Urbanistica; Info: <http://www.inu.it> (it/en)

Fachtagung: **Klimawandel und Naturgefahren: Folgen für die Raumentwicklung in den Alpen**, 27.-28.06.2003, Samedan/CH, Veranstalter: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB; Info: <http://www.sab.ch/klimawandel.pdf> (de)



Aquarama 2003: **Fest der Flüsse und Seen**; 27-29.06.2003 Bregenz, Lochau, Hard/A; Veranstalter: österr. Umweltministerium u.a.; Info: <http://www.aquarama2003.at> (de)